



## **FN-Tagungen in Magdeburg Bericht des Generalsekretärs im Verbandsrat am 3. Mai 2018**

Soenke Lauterbach geht auf den generellen Wandel in der Führung von Unternehmen ein. In einer sich immer schneller drehenden Welt erfolgen diese Veränderungen ebenfalls in schnellerem Rhythmus und mit tiefgreifenderen Auswirkungen als noch im letzten Jahrhundert. Diesen Wandel versinnbildlicht der Vergleich von Brockhaus „Denken vs. neuronales Netz“. Die klassische Unternehmensdenke war, dass viele Abteilungen nebeneinander arbeiten und zum Unternehmenserfolg beitragen. Heute denken die Experten mehr und mehr in den Kategorien der Vernetzung aller Unternehmensteile miteinander. Das strategische Denken der FN folgt spätestens seit 2013 diesem Ansatz. Diese Ausrichtung spielt sich immer besser ein und das Haus kommt gut voran.

Die Umstellung des Datenhaltungssystems FIRST auf NEXT konnte nicht wie geplant 2017 vollständig abgeschlossen werden. Aufgrund der Komplexität der Anforderungen werden noch abschließende Programmierungen implementiert. Das macht im Einzelfall den Verbänden und Kunden, Züchtern und Sportlern das Leben schwer. Soenke Lauterbach bedauert das außerordentlich und garantiert, alles zu tun, um das Großprojekt möglichst bald abzuschließen. Zugleich bringt das neue System NEXT viele neue Möglichkeiten im Datenmanagement mit sich, von denen Mitarbeiter profitieren.

Im Weiteren lenkt Soenke Lauterbach den Blick auf einige Aufgabenfelder der FN-Verbandsführung, zunächst auf den Bereich der Persönlichen Mitglieder. Dessen Angebote und der Service für die Mitglieder wurden auch 2017 kontinuierlich weiter ausgebaut, z.B.:

- 167 Seminare in ganz Deutschland
- Online-Anmeldung für Seminare sowie Besucherregistrierung vor Ort per QR-Code
- Webinare werden seit 2017 angeboten
- Das PM Forum ist mit seiner Auflage von 43.400 im Grunde die größte Fachzeitschrift in Deutschland
- Erstmals PM-Reise in die Mongolei
- Förderprojekte wie der PM Schulpferdecup, die Reithelmaktion für Schulsport AGs, Pack an-Mach mit oder das Turnierpaket für Reitvereine sind sowohl gut im Sinne der Sache als auch kreative Marketingmaßnahmen

Generell erleben die PM eine sehr positive Entwicklung. Die Anpassung der Beiträge mit Wirkung zu 2017 hatte keinen Mitgliederschwund zur Folge, der Zuwachs betrug 2017 knapp ein Prozent.

Die FN setzt in der Werbung und der Kommunikation generell immer mehr auf neue Medien. Mit viel Einsatz konnte sie sich zu einem der Top 3 Verbände in moderner Online-Kommunikation entwickeln. Klassische Pressearbeit bildet selbstverständlich weiterhin einen Schwerpunkt.

Die Initiative Fit für die Medien, finanziert von der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, bereitet junge Kaderathleten auf die Pressearbeit vor. Der Fokus liegt dabei auf Lokalpresse, nicht auf überregionalen Zeitungen allein. Der Erfolg ist nach wie vor umwerfend mit Steigerungsraten in der Wahrnehmung der Bevölkerung außerhalb der Pferdesportler. Regelmäßige Journalistenseminare, zuletzt vor genau einer Woche in Verbindung mit der Pressekonferenz für die Weltreiterspiele, runden das Bild ab. Ende Mai bietet die FN der Presse erstmals einen Bundespresseritt an.

Soenke Lauterbach dankt Gerlinde Hoffmann, Leiterin der Abteilung Umwelt und Pferdehaltung, anlässlich ihres 35-jährigen Dienstjubiläums für ihr unermüdliches Engagement.

Das Jahr 2017 stand für die Abteilung unter der Überschrift „Pferde fördern Vielfalt“. Diese Initiative des Verbandes wurde im Rahmen des Weltcup-Turniers German Masters in Stuttgart als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gewürdigt. Im März gewann es die Wahl zum Projekt des Monats und ist nun im Rennen um die Jahreswertung. Parallel arbeitet die Abteilung an einem Gemeinschaftsprojekt des BMEL und des DOSB mit, den Waldtagen. Während dieser Waldtage Mitte September werden Sport und Politik die sportliche Betätigung in der Natur mit vielfältigen Aktionen bewerben. Verbände und Vereine sind eingeladen, sich zu beteiligen.

Im Bereich der Werbepartner von FN und DOKR haben die R+V Versicherung und Pikeur Reitmoden 2017 ihr Engagement verlängert. Pikeur fungiert nun als Ausstatter der Nationalmannschaften aller Disziplinen.

Der Fernsehvertrag mit den öffentlich-rechtlichen Sendern konnte 2017 um vier Jahre bis ins Jahr 2020 fortgeschrieben werden. Parallel rüsten sich FN und große Turnierveranstalter mit einer Beteiligung an ClipMyHorse für eine Zeit, in der König Fußball möglicherweise allen anderen Sport aus dem Programm gedrängt haben könnte. So wird die Präsenz der Turniere in den Medien über das lineare Fernsehen hinaus gesichert.

Als ideeller Träger der Equitana war die FN auch im Jahr 2017 in den Messehallen stark präsent. Der Stand in Halle 10/11 und das FN-Programm im Großen und Kleinen Ring wurden gut besucht. Der Fokus wurde auf die Vermittlung der klassischen Reitlehre gelegt. Soenke Lauterbach hatte den Eindruck, dass unseren Verbänden langsam aber sicher wieder mehr Menschen zuschauen, sich unsere Botschaften anhören und von unseren Trainern lernen wollen. Diesen Schwung wollen wir 2019 mitnehmen und uns auf der Equitana dann noch aktiver aufstellen.

Vom Thema Datenschutz ist auch der Sport betroffen. Einige Anpassungen stehen auch bei FN und Mitglieds- und Anschlussverbänden ins Haus und die Verbände müssen in Zukunft noch vorsichtiger mit Daten agieren als bislang schon.

Abschließend dankt Soenke Lauterbach den Verbänden und Delegierten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr gute Zusammenarbeit der letzten zwölf Monate.

Soenke Lauterbach und Dr. Henrike Lagershausen berichten über den Sachstand der Überarbeitung der Leitlinien Tierschutz im Pferdesport des BMEL. Nachdem das BMEL angekündigt hatte, diese 1992 in Kraft getretene Leitlinie überarbeiten zu wollen, hatte die FN unter Beteiligung von Experten aus Zucht und Sport sowie des Fachbeirates Tierschutz der FN einen eigenen Vorschlag erarbeitet. Dieser Vorschlag wurde dem BMEL Anfang 2017 übermittelt.

Das BMEL beteiligt Organisationen wie FN, HVT, Direktorium, VFD sowie Sachverständige, verschiedene Tierschutzorganisationen und Behörden an der Überarbeitung. Dank der vorab eingereichten FN-Fassung und intensiver Beteiligung in zwei Arbeitssitzungen beim BMEL konnten bislang Ergebnisse erzielt werden, die für Sport und Zucht generell sehr gut tragbar sind. Das BMEL wusste die sachliche Mitarbeit der FN in diesem Prozess sehr zu schätzen und hat sich vielfach an den FN Einlassungen orientiert. Wenige Fragen sind noch offen. Soweit die Überarbeitung bereits abgeschlossen ist, wird die FN diese überarbeitete Leitlinie mit unterzeichnen können.

Dr. Henrike Lagershausen trägt zu den wichtigsten Diskussionspunkten und Ergebnissen im Detail vor.

Aufgabe des Verbandsrates ist die Entgegennahme des Berichtes des Good Governance Beauftragten. Baron Heereman kann aufgrund einer Auslandsreise nicht persönlich anwesend sein. Sein Bericht liegt dem Verbandsrat vor. Es hat 2017 keine Vorgänge gegeben, mit denen der Good Governance Beauftragte sich beschäftigen musste.